



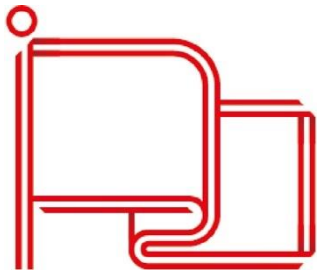
GEORGIEN

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2024



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S14



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Demokratische Republik

FLÄCHE

69.700 km²

BEVÖLKERUNG

3,7 Mio. Einwohner (2023)

davon 83,8 % Georgier; 6,5 % Aseri; 5,7 % Armenier; 1,5 % Russen; 2,5 % Andere

STÄDTE

Tiflis (1,1 Mio. Einwohner; Hauptstadt), Batumi, Sokhumi, Kutaisi, Rustavi, Zugdidi

KLIMA

An der Schwarzmeerküste im Westen herrscht ein subtropisches, feuchtwarmes Klima, in Ostgeorgien hingegen sind die Sommer trocken und die Winter sehr kalt.

WÄHRUNG

1 Lari (GEL) = 100 Tetri

aktueller Wechselkurs: 1 Euro = 2,97 GEL (Stand: Juni 2024)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Wirtschaft Georgiens beruhte in der Vergangenheit vorwiegend auf den Sektoren Landwirtschaft und Metallgewinnung sowie -verarbeitung. In der Neuzeit kam als dritter starker Wirtschaftszweig der Tourismus dazu, der seit den 90er-Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat und derzeit einer der Wachstumstreiber ist. In der Landwirtschaft, die immer noch der wichtigste Wirtschaftszweig ist, spielen der Weinbau sowie der Anbau von Zitrusfrüchten und Tee eine größere Rolle. Im Kaukasusgebirge werden seit der Antike Gold, Silber, Kupfer und Eisen abgebaut. Goldstaub wurde in Flüssen mithilfe von Schaffellen, in denen sich Goldpartikel verfangen, gewonnen, wie es in der antiken Sage vom Goldenen Vlies erzählt wird.

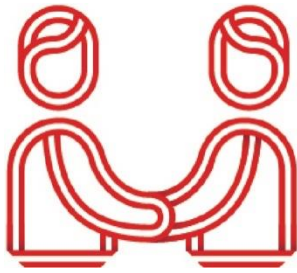
In Sowjetzeiten war Georgien eine der wohlhabendsten Republiken, welche als der Obst-, Gemüse- und Weingarten der Sowjetunion galt. Natürlich war Russland der mit Abstand größte Handelspartner. Nach der Auflösung der Sowjetunion erlitt Georgien einen Wirtschaftskollaps. Da auf einmal die Märkte für die landwirtschaftlichen Produkte wegbrachen und auch keine Importe mehr aus Russland getätigt werden konnten, ging die Produktion in Industrie und Landwirtschaft um zwei Drittel zurück. Die Arbeitslosigkeit in der Hauptstadt Tiflis stieg auf 40 %.

Nach einigen Jahren der politischen Spannungen und teilweise kriegerischen Auseinandersetzungen wie den Sezessionen von Südossetien und Abchasien, haben sich Politik und Wirtschaft in den vergangenen fünfzehn Jahren stabilisiert und die Wirtschaftsleistung wurde stark angekurbelt. Das Land schaffte es, viele Reformen durchzuführen: darunter die Einführung eines liberalen Steuersystems verbunden mit unternehmensfreundlichen Rahmenbedingungen. Es gelang, die Korruption

einzu-dämmen und ein modernes Rechtssystem zu installieren. Im Index „Ease of Doing Business“ liegt Georgien sogar vor Österreich. Der Anstieg der industriellen Produktion und die Einbindung in die Weltwirtschaft, vor allem auch das seit 1. Juli 2016 in Kraft befindliche Assoziierungsabkommen EU-Georgien mit der vertieften und umfassenden Freihandelszone (DCFTA) machen Georgien heute zu einem der wirtschaftlich interessantesten Länder in der Schwarzmeerregion.

Hemmnisse sind aber vor allem die fehlende politische Kontinuität und die wirtschaftliche Abhängigkeit – besonders bei Versorgung mit Erdöl und Erdgas – von den großen Nachbarn. Krisen wie mit Russland bereiten der georgischen Wirtschaft nach wie vor Probleme. Weiterhin ist die Industrie in Georgien äußerst schwach ausgeprägt. Der Einfluss Chinas und damit auch die Importe nehmen nicht zuletzt durch den Ausbau der „One Belt One Road“ Verbindung durch den Kaukasus stark zu.

Nach zweistelligen Zuwächsen in den beiden vorhergehenden Jahren stieg die Wirtschaftsleistung des Landes im Jahr 2023 um 6,3 %. Im Jahr 2023 wird das Wirtschaftswachstum voraussichtlich 5 % betragen. Getrieben wird dies unter anderem durch die Dienstleistungsexporte und die steigende Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa. Dennoch wird der Konflikt in der Ukraine nach wie vor als hemmender Faktor für das Wirtschaftswachstum betrachtet. Ausführliche Informationen über die Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Entwicklung finden Sie in der Vollversion des **AUSSENWIRTSCHAFT** **Wirtschaftsberichts** aus Georgien.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Georgien ist eines der liberalsten Länder weltweit: Österreichische Staatsbürger benötigen kein Visum für die Einreise nach Georgien, die maximale Aufenthaltsdauer ohne Visum beträgt ein Jahr. Auch ist damit sofort eine Tätigkeit in Georgien möglich, für den Zeitraum von einem Jahr sind keine gesonderte Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigung nötig. Georgische Staatsbürger dürfen seit 28. März 2017 ohne Visum in das Schengen-Gebiet einreisen.

Die Georgier sind bekannt für ihre Gastfreundschaft, für ihr Temperament und ihre Herzlichkeit. Offenheit und Menschlichkeit werden sehr geschätzt. Fremde werden sehr gerne eingeladen. Die Bevölkerung ist überaus freundlich und hilfsbereit. Es gehört zur Tradition in Georgien, Gäste reichlich zu bewirten. Georgier lieben es, das Leben zu genießen. Pünktlichkeit darf man in Georgien nicht so genau nehmen. Englisch wird außerhalb von Tiflis meistens nicht verstanden, weswegen sich ein einheimischer Reiseführer empfiehlt. In Tiflis selbst sind Fremdsprachenkenntnisse aufgrund der Öffnung zum Tourismus immer weiter verbreitet.

DOS AND DON`TS

Man sollte als Ausländer vermeiden, vor Georgiern Negatives über andere Georgier zu sagen, da sich aufgrund der Kleinheit des Landes und des Cliquenwesens viele untereinander kennen oder sogar miteinander verwandt sind. Bei den georgischen Namen wird man merken, dass manche Vornamen oftmals sehr häufig sind (etwa der Vorname Georg in seinen Abwandlungen George oder Giorgi).

Das Thema Korruption sollte nicht negativ angesprochen werden, da Georgien sich gerade in den jüngsten Jahren sehr erfolgreich um die Bekämpfung im eigenen Lande bemüht hat und man sehr stolz ist auf die Eindämmung der Korruption.

Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig für Georgier. Es empfiehlt sich daher, für eine erfolgreiche Geschäftsanbahnung öfters Besuche nach Georgien durchzuführen oder auch im weiteren Verlauf Einladungen auszusprechen.

Bei Einladungen ist es üblich, dass der Gastgeber beziehungsweise ein Wortführer („Tamada“) das Glas mit einem Trinkspruch auf den Gast erhebt. Der Gast sollte daraufhin ebenfalls mit einem Trinkspruch erwidern, der sich positiv auf Land, Leute, oder Familie beziehen soll.

Das Geschäftsleben ist weniger formell als in westlichen Ländern. Man sollte sich mit Händedruck begrüßen, wobei die Person mit dem höheren Status den Gruß anbaut. Es ist höflich, einer Frau erst die Hand zu geben, nachdem sie die Hand ausstreckt. Es gibt keine formalen Rituale bei der Übergabe von Visitenkarten, allerdings würden sich georgische Geschäftspartner über Visitenkarten auf Georgisch freuen.

ANREISE

Georgien ist sowohl über den Luft- als auch über den Land- und Seeweg leicht erreichbar. Zwischen Österreich und Georgien bestehen gute Flugverbindungen. So gibt es z.B. zwischen Wien und Tiflis sowohl Direktflüge (Austrian Airlines, Georgian Airways) als auch Flüge mit Zwischenstopp in Istanbul (Turkish Airlines, Pegasus Airlines). Direktflüge von Wizz Air verbinden Wien mit Kutaisi. Eisenbahnverbindungen gibt es nach Aserbaidschan, Armenien und in die Türkei, diese sind jedoch für den Personenverkehr nicht sehr gut ausgebaut. Die wichtigsten Seehäfen sind Batumi und Poti am Schwarzen Meer. Die autonome Republik Abchasien so wie auch Südossetien sind für den internationalen Reiseverkehr gesperrt.

Wir empfehlen Ihnen zur Vorbereitung Ihrer Reise eine Kontaktaufnahme mit dem AußenwirtschaftsCenter Istanbul (istanbul@wko.at) zur Abklärung der derzeit gültigen Ein- und Ausreisebeschränkungen für Georgien, die Sie auch [hier](#) und auf der [Website des österreichischen Außenministeriums](#) finden.

NOTRUF

Feuerwehr	112
Polizei	112
Rettungsdienst	112
anschließende Weiterverbindung	

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ + 3 Stunden

Die mitteleuropäische Sommerzeit wird nicht eingehalten, die Zeitverschiebung beträgt dann + 2 Stunden.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Das gängigste öffentliche Verkehrsmittel sind Busse und Minibusse (sogenannte Marschrutka), die sowohl in den Städten als auch am Land verkehren. In größeren Städten empfehlen sich Taxifahrten, wobei die Taxifahrer aber zumeist kein Englisch, dafür aber Russisch sprechen.

In Tiflis gibt es eine U-Bahn sowie ein Busnetz mit neuen, von der EBRD finanzierten Linienbussen aus Deutschland. Das Autobusnetz wird dabei sukzessive mit neuen Bussen ausgestattet, ohne Georgisch-Kenntnisse sind die Fahrpläne aber nur schwer verständlich. Falls man sich für einen Mietwagen entscheidet, sollte man einen geländegängigen Wagen wählen, da die Überlandstraßen generell in einem schlechten Zustand sind.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Internationaler Führerschein (in Verbindung mit dem nationalen) und internationaler Zulassungsschein (in Verbindung mit dem nationalen) sind bei Reisen mit privatem Fahrzeug vorgeschrieben. An der Grenze ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung vorgeschrieben.

Achtung: Österreichische Staatsbürger:innen können mit dem eigenen Pkw nach Georgien einreisen. Allerdings soll darauf geachtet werden, dass die Verweildauer des Pkw im Inland maximal 90 Tage beträgt. Bei Überschreitung der genannten Frist drohen umgehend Geldbußen.

DEISENVORSCHRIFTEN

Es bestehen abgesehen von den international üblichen Einfuhrverboten keine Einfuhrbeschränkungen, größere Geldsummen und wertvolle Gegenstände sollten bei der Einreise deklariert werden. Für die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung und von Fremdwährungen bis 30.000 GEL besteht Deklarationspflicht. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung sowie die Einfuhr von Fremdwährungen ist unbeschränkt. Die Ausfuhr von Fremdwährungen ist bis den deklarierten Beträgen erlaubt.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Gegenstände für den persönlichen Bedarf dürfen zollfrei mitgeführt werden, einschließlich von 200 Zigaretten (oder 50 Zigarren), 4 Liter Wein oder 16 Liter Bier, sowie kleine Menge von Spirituosen (1 Liter - mit einem Mindestalkoholgehalt von 22 %, 2 L - mit einem Alkoholgehalt von weniger als 22 %). Wertvolle Gegenstände sollten bei der Einreise deklariert werden.

Kunstgegenstände dürfen nur mit einer Ausfuhrgenehmigung des Kulturministeriums ausgeführt werden. Für besonders wertvolle Antiquitäten und Kulturgüter gilt ein Ausfuhrverbot. Auch das Ausführen hausgemachter Waren ohne Labelling (Fleischprodukte, Wein etc.) kann zu Problemen führen.

Weiters sollte vor allem darauf geachtet werden, dass die Einfuhr von Waren in die Europäische Union reglementiert ist. Informationen gibt das [Bundesministerium für Finanzen](#).



04 IHR MARKTEINTRITT

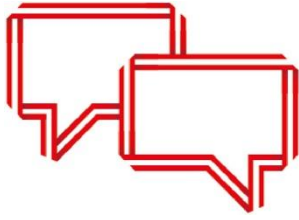
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/ge.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unser AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen das zuständige AußenwirtschaftsCenter Istanbul jederzeit unter istanbul@wko.at. Gerne koordinieren wir Ihre Anfrage mit unserem AußenwirtschaftsBüro in Tiflis, tiflis@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Empfehlenswerte Hotels in Tiflis

[Hotel Marriott Tbilisi](#)

[Rooms Hotel Tbilisi](#)

[Hotel Fabrika Tbilisi](#)

[IOTA Hotel Tbilisi](#)

Empfehlenswerte Restaurants und Kaffeehäuser in Tiflis

[Restaurant Barbarestan](#)

[Restaurant Tabla](#)

[Restaurant Keto and Kote](#)

[Cafe Littera](#)

Bei Empfehlungen von Hotels und Restaurants im übrigen Teil des Landes ist das AußenwirtschaftsCenter Istanbul gerne behilflich.

TOURISTISCHES

Gelegen an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien zieht das Land mit seiner abwechslungsreichen Topographie seit jeher Touristen an. Die ehemalige Sowjetrepublik bietet Bergdörfer genauso wie Strände am Schwarzen Meer, am selben Tag kann man im Meer baden und Skifahren gehen.

Berühmt sind die jahrhundertealten Klöster und Kirchen des Landes, darunter das Gelati Kloster in Westgeorgien, welches sich auf der Liste der drei georgischen [UNESCO-Weltkulturerbestätten](#) befindet. Georgien ist die Wiege des Weinbaus, wobei

die Weinbauregion Kachetien mit ihrer antiken Weinkultur und einer wunderbaren Küche lockt. Ausführliche Informationen bietet die offizielle [Website des nationalen Tourismusbüros Georgiens](#).



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Gerhard Lackner

Post-/Büroanschrift:

Avusturya Başkonsolosluğu Ticaret Ofisi

Maya Akar Center B-Blok Kat 14 No. 51

Büyükdere Caddesi 100-102

TR 34394 Esentepe - Istanbul/Türkei

T +90 212 211 14 76

E istanbul@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ge

BÜROZEITEN

Montag – Donnerstag: 8.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 15.00 Uhr

Das AußenwirtschaftsCenter Istanbul ist an den gesetzlichen Feiertagen der Türkei sowie am 1. Jänner, 26. Oktober und 25. Dezember, nicht jedoch an den übrigen gesetzlichen österreichischen Feiertagen, geschlossen.

Um eine optimale Koordination zwischen dem AußenwirtschaftsCenter Istanbul und dem AußenwirtschaftsBüro Tiflis zu gewährleisten, werden alle Firmen, die Anfragen zu Georgien haben, gebeten, möglichst beide Büros zu informieren.

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ +2 Stunden; MESZ +1 Stunde (seit 2016 gilt durchgehend Sommerzeit)

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TIFLIS

Post-/Büroanschrift:

Österreichische Botschaft – Commercial Office

T. Chovelidze Str.4, 5. Etage

0105 Tbilisi

Georgien

T +995 32 24 34 401

E tiflis@wko.at

W wko/aussenwirtschaft/ge

BÜROZEITEN

Montag – Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.30 – 15.00 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ + 3 Stunden

Die mitteleuropäische Sommerzeit wird nicht eingehalten, die Zeitverschiebung beträgt dann + 2 Stunden.

IMPRESSUM

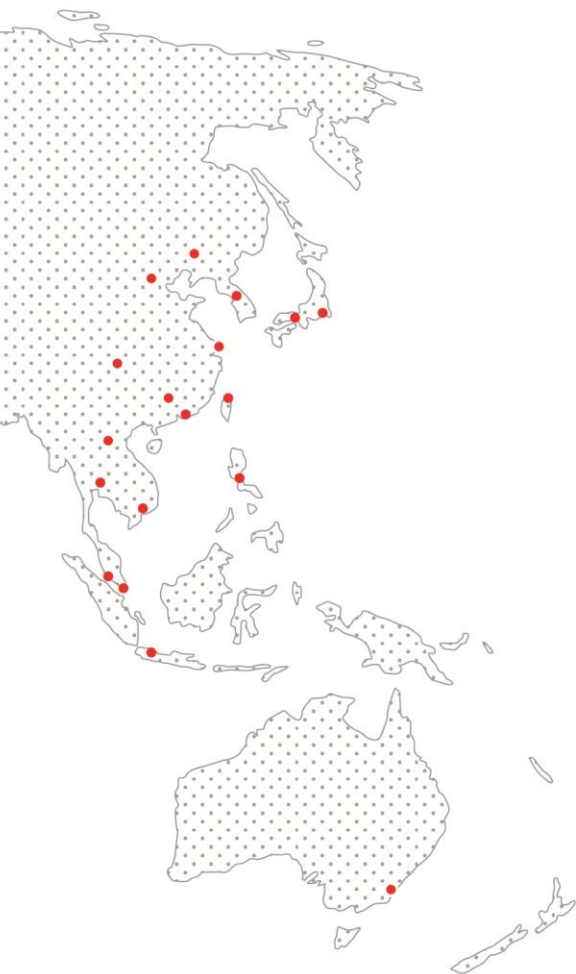
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL
T +90 212 211 14 76
E istanbul@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/tr



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
ISTANBUL**

T +90 212 211 14 76

E istanbul@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ge

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT GEORGIEN
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
JUNI 2024**